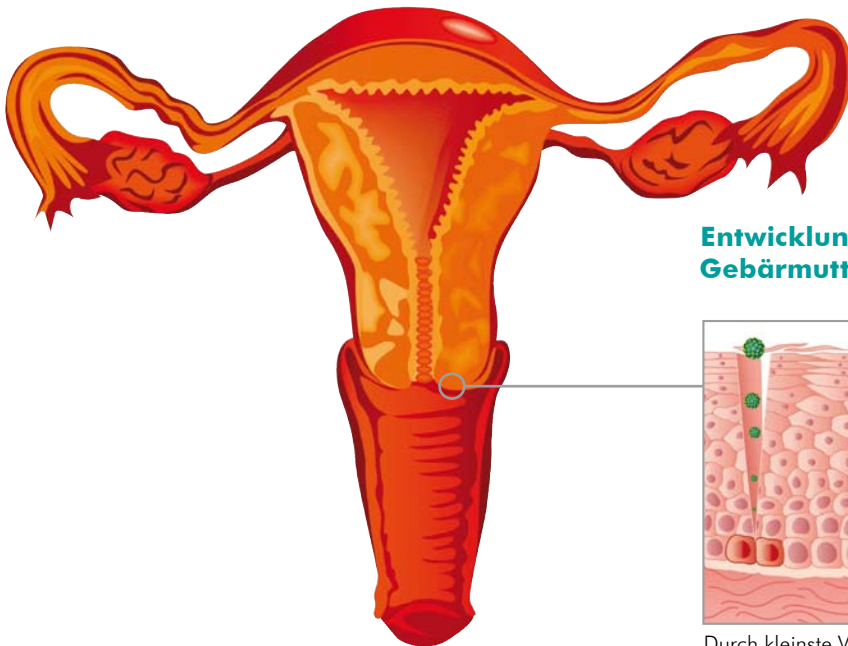
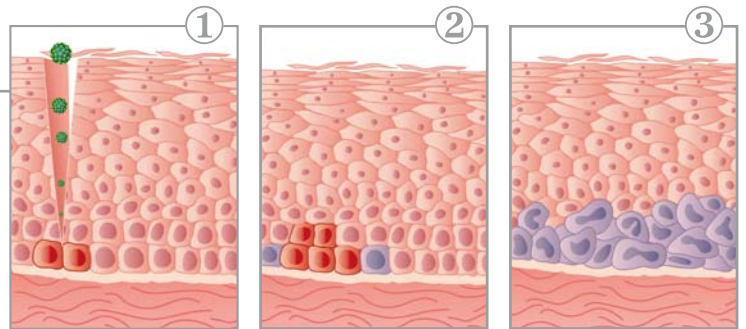


tell someone
Ich sag's weiter – Du auch?



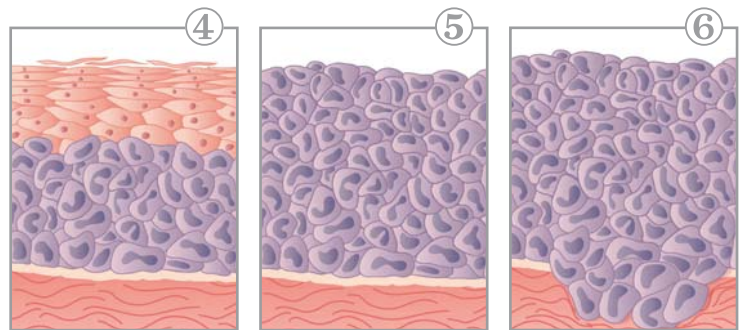
Entwicklung von der HPV-Infektion zum Gebärmutterhalskrebs



1
Durch kleinste Verletzungen kann das HPV in das Gewebe eindringen und die Zellen infizieren

2
Vermehrung infizierter Zellen

3
Krankhafte Veränderungen am Gebärmutterhals



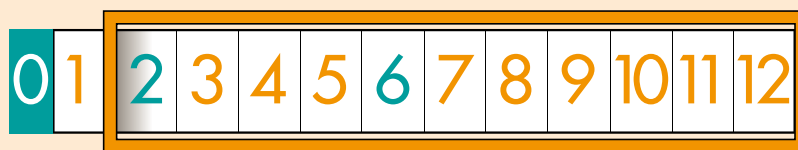
4
Mittelschwere Veränderung am Gebärmutterhals

5
Hochgradige Veränderung am Gebärmutterhals (Krebsvorstufe)

6
Gebärmutterhalskrebszellen wuchern in das umliegende Gewebe



Mit der HPV-Impfung kann man Gebärmutterhalskrebs vorbeugen.



1. Impfung

2. Impfung

Frühestens
1 Monat nach
der 1. Impfung

3. Impfung

Frühestens
3 Monate nach
der 2. Impfung

**Alle 3 Impfungen
innerhalb
eines Jahres**



Termin 1. Impfung

Termin 2. Impfung

Termin 3. Impfung

Humane Papillomviren (HPV)



Niedrigrisikotypen 6 und 11
verursachen 90% aller Fälle von
Genitalwarzen

Hochrisikotypen 16 und 18
verursachen 75% aller Fälle von
Gebärmutterhalskrebs in Europa

Die HPV-Impfung: Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs

Verbreitung

Trotz Krebsfrüherkennungsuntersuchung ist Gebärmutterhalskrebs nach Brustkrebs die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache junger Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren.

Ursache

Gebärmutterhalskrebs wird durch humane Papillomviren (HPV) verursacht. Diese werden hauptsächlich durch sexuelle Kontakte übertragen und sind weit verbreitet.

HPV-Impfung

Durch die HPV-Impfung ist es erstmals möglich, Gebärmutterhalskrebs und seinen Vorstufen vorzubeugen. Die Impfung wirkt gegen die HP-Viren 16 und 18, die in Europa 75% aller Fälle von Gebärmutterhalskrebs auslösen, sowie gegen die HP-Viren 6 und 11, die 90% aller Fälle von Genitalwarzen verursachen.

Ablauf der HPV-Impfung

Für den optimalen Impfschutz sind drei Impfungen in den Oberarm innerhalb eines Jahres erforderlich.

Impfempfehlung

Impf-Experten empfehlen die HPV-Impfung für alle Mädchen von 12 bis 17 Jahren.

Verträglichkeit

Die HPV-Impfung ist gut verträglich. Leichte Nebenwirkungen wie z. B. Rötungen an der Einstichstelle sind wie bei anderen Impfungen möglich.

Kosten

Die Kosten für die Impfung von Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren übernehmen alle Krankenkassen. Zur Übernahme der Kosten der Impfung bei jungen Frauen über 18 Jahre sollte das Gespräch mit der Krankenkasse gesucht werden.

Krebsfrüherkennung

Mit der regelmäßigen Krebsfrüherkennungsuntersuchung können auch diejenigen Krebsvorstufen rechtzeitig erkannt und behandelt werden, die durch Virustypen verursacht werden, die nicht durch den Impfstoff abgedeckt sind. Deshalb bietet die Kombination aus HPV-Impfung und jährlicher Krebsfrüherkennungsuntersuchung die bestmögliche Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs.